

# Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 24

PDF erstellt am: **23.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ordentl. Professoren, 1 Honorarprofessor, 75 Privatdozenten und 7 Inhaber von Lehraufträgen. —

**Italien.** Die Volksschulvorlagen Credaro-Daneo bedrohen die Rechte und Interessen der Gemeinden an der Leitung und Verwaltung der Schulen. Die kath. Deputierten nehmen bereits Stellung zu den bedrohlichen Neuerungen. —

**Bayern.** In Nürnberg beziehen nun festangestellte Lehrer einen Anfangsgehalt von 2640 Mk. und einen Endgehalt von 5220 Mk. Zulagen: 8 mal 300 und 1 Mal 180 Mk. München zahlt noch besser. —

**Sachsen.** In Meiningen ist der Turnunterricht in der Fortbildungsschule obligatorisch. —

**Preußen.** Den 29. Jänner 1911 begeht die kath. Lehrerschaft Deutschlands den 100sten Geburtstag von Dr. Lorenz Keller. —

## Literatur.

**Lehrgang für deutsche und französische Kurrentschrift**, im Selbstverlage herausgegeben von Fr. Bollinger-Frey, Basel, Lohweg 8, Preis 50 Rp.

Derselbe besteht aus 12 losen Übungsblättern  $8 \times 23$  cm in starkem, gelben Kuvert. Er ist lückenlos, der Entstehung, den Elementen der einzelnen Buchstaben entsprechend angeordnet. Jeder neuen, auf gleichen Elementen aufgebauten Buchstabengruppe sind mehrere Übungswörter beigelegt; die drei letzten Blätter zeigen Schriftstücke (Quittung, Wechsel, Adressen), wie sie im Leben vorkommen.

In der ziemlich steilen Richtung der Schrift hat der Verfasser einen angenehmen Mittelweg eingeschlagen zwischen der ältern Schrägschrift und der Steilschrift, und wenn auch sonst noch manche Buchstabenformen abweichen von dem bisher Landläufigen, so zeigt sich darin der Lehrer, der nicht graue Theorie uns bietet, sondern eine durch ein Menschenalter (30 Jahre) hindurch im Dienste der Jugend gesammelte Erfahrung. Das besonders in der kurzen, jedem Lehrgange beigelegten Anleitung, worin in leichtfaßlicher Form die Grundbedingungen zur Erlangung einer schnellen und gefälligen Schrift, dem Schüler zu Herzen geführt werden. Wer dieses Lehrmittel im Sinne des Verfassers braucht, die Buchstaben nach der Fassungskraft der Schüler zerlegt und einübt, dem werden die Schüler — ein jeder mag es selbst erfahren — ein unerwartetes reges Interesse, freudige Arbeitslust entgegenbringen, und der Lehrer selber wird stündlich neue Freude, neuen Ansporn gewinnen.

Will einer seine Schüler der obersten Primarschulklasse, der Sekundar- und Realschule mit einer scharfgezeichneten Rundschrift und leichten Gotischen erfreuen, so greift er mit überraschendem Erfolge zu des genannten Verfassers „Vollständigen Lehrgang für den Unterricht in Rundschrift und Gotisch“ in 28 Blättern (24 Rundschrift und 4 Gotisch),  $8 \times 23$  cm, Preis 70 Rp. Es ist das Ansprechendste, was ich unter Region derartiger Vorlagen getroffen. Es lobt sich aber am besten das Werklein selber; dessen 12 Auflagen, die in wenigen Jahren einander folgten, sprechen laut genug.

Altdorf

P. Gall Jeker, O. S. B.

**Beiträge zur österr. Erziehungs- und Schulgeschichte.** Herausgegeben von der österr. Gruppe der Gesellschaft für deutsche Erz. und Schulgeschichte. 9. Heft. Hof-Verlagsbuchhandlung Karl Frommein, Wien und Leipzig.

Das inhaltsreiche Heft umfaßt 244 S. und enthält folgende 5 Arbeiten: 1. Das Kollegium zum hl. Nikolaus an der Universität in Wien von Hofrat Dr. Ferd. Maurer. 2. Ein Blick ins Brünner Gymnasialarchiv von Prof. Dr.

Jacob Simon. 3. Das Groß'sche Projekt einer Mittelstandsschule und dessen Behandlung in der Steiermark von Regierungsrat Julius Wallner. 4. Katalog einer schulhistorischen Sammlung für das Erzherzogtum Oesterreich ob der Enns II. von Prof. Dr. R. Schiffmann. 5. Erstes Eingreifen des Staates zur Hebung des niederen Schulwesens in Steiermark unter Maria Theresia von Direktor Johann Schmut. Das ganze Fest bietet wertvollen Stoff, vielseitige Aufklärung und wirkt sehr anregend und belebend. Die erste Arbeit von Dr. F. Maurer, einem Kapitularen des Zisterzienserklosters Hohenfurt, verschafft einen erbaulichen Blick in die ergiebige Geschichte der Studienkollegien der Zisterzienser an den deutschen Universitäten des Mittelalters. Eine sehr wertvolle Arbeit. Die letzte Arbeit von Joh. Schmut gibt recht interessanten, wenn auch nicht immer sehr erbauenden Aufschluß über den Stand des Schulwesens im 18. Jahrhundert. Die einzelnen Berichte lesen sich recht abwechslungsreich. Die „Sammlung“ verdient vollste Beachtung für die Schulmänner und ruht auf historischem Fleiße, ausdauerndem Streben und minutiöser Kleinarbeit. — G.

**Philantropismus und Gegenwart** von Dr. Th. Fritsch. Verlag von Ernst Wiegandt, Leipzig. Ungeb. 75 Pfg. 47 S.

Eine Glorifizierung Basjedows, stellenweise recht lesenswert, aber immerhin einseitig und kirchenfeindlich. —

**Sammlung von Orgelkompositionen**, herausgegeben vom bernischen Organistenverband. Heft VII (1908) = Fr. 1.50; Heft VIII (1909) = Fr. 1.50. Zu beziehen durch Prof. Karl Heß-Rüetschi, Münsterorganist in Bern.

Wie die früher erschienenen und in den „Päd. Bl.“ bereits besprochenen Lieferungen, so enthalten auch diese beiden Hefte wiederum eine Anzahl leichter bis höchstens mittelschwerer Originalkompositionen mäßigen Umfanges, teils Choralvorspiele zu Melodien des schweizerischen ref. Kirchengesangbuchs, teils freie Orgelstücke aus der Feder nachstehender Autoren: Breitenbach (sen.), Brügger, Buri, von Fellenberg, Heß (sen. und jun.), Jock, Detiker, Pfister G., Schluep, Wittwer und Zahler. Viele Stücke können auch beim kath. Orgeldienst Verwendung finden. Die äußerst sauber gestochenen und schmucken Hefte seien daher auch an dieser Stelle gebührend empfohlen. J. D. Zug.

Garantierte  
**Präzisions-Uhren**  
jeder Preislage  
Verlangen Sie 144  
Gratiskatalog  
(ca. 400 fotogr. Abbildungen)  
**E. Leicht-Mayer & Co.,**  
**Luzern**  
Kurplatz No. 44

■ ■

## Haben Sie

trockenen Haarboden, Haarausfall, Schuppen u., so verlangen Sie das im In- und Ausland gefachlich geschützte

### E. Webers

antiseptisches Brennessel-Petrol

Preis per Flasche Fr. 2.50 und Fr. 5. —  
Wo keine Ablagen, prompter Versand  
per Nachnahme.

Prospecte auf Verlangen gratis.

Bitte genau auf die Firma  
**E. Weber, Parfümier, Rüschlikon-  
Büschli**, zu achten. 38 S 5088

## Druckarbeiten

aller Art liefern billig, schnell u. schön

**Eberle & Hidenbach, Einsiedeln.**